

Drogenkonsum im Umfeld des Zentrums

Die Situation ruhig und mit Mitgefühl einschätzen

- **Überprüfe den Rauschgrad:** Schau dir an, wie stark die Person beeinträchtigt ist und ob sie sich oder andere gefährden könnte. Achte auf Anzeichen von Stress, Aggression oder Verwirrung. Falls die Person aggressiv oder unkooperativ wird, achte auf deine Sicherheit. Denke daran, dass ihr Hintergrund die Wahrnehmung oder Verletzlichkeit beeinflussen kann.
- **Bleib ruhig und freundlich:** Sprich mit der Person in einem ruhigen, neutralen Ton. Vermeide es, laut zu werden oder Wörter zu verwenden, die die Situation verschärfen könnten.
- **Berücksichtige den Kontext:** Denk daran, dass Drogen- oder Alkoholkonsum oft mit Problemen wie psychischen Belastungen, Armut oder sozialer Ungleichheit zusammenhängt.

Respektvoll und einfühlsam kommunizieren

- **Verwende respektvolle Sprache:** Sprich die Person freundlich an und vermeide abwertende Begriffe. Urteile nicht aufgrund des Aussehens der Person.
- **Sei geduldig und mitfühlend:** Menschen, die betrunken oder berauscht sind, können Schwierigkeiten haben, Informationen klar zu verstehen. Sei geduldig und gib ihnen Raum, sich auszudrücken, aber halte das Gespräch einfach und auf den Punkt.

Setze klare, und freundliche Grenzen

- **Erkläre die Situation:** Sag der Person höflich, dass ihr Verhalten die Umgebung stört und sie den Ort verlassen muss. Vermeide Zwang oder Gewalt.
- **Biete Alternativen an:** Wenn möglich, hilf der Person, eine Lösung zu finden, z.B. indem du ihr hilfst, jemand zu rufen oder einen sicheren Ort zum Ausnüchtern vorschlägst. Denke daran, dass Menschen aus sozial schwächeren Schichten oft nicht die gleichen Ressourcen zur Verfügung haben, also biete praktische, realistische Hilfe an. Eine aktuelle Shelter Liste ist im Anhang.

Anderen um Hilfe bitten, wenn nötig

- **Hol dir Unterstützung, wenn du dich unsicher fühlst:** Wenn du das Gefühl hast, dass die Situation schwierig zu handhaben ist, frag einen Kollegen oder eine andere Person um Hilfe.
- **Vermeide es, die Polizei zu rufen:** Viele Menschen aus marginalisierten Gruppen erleben oft Racial Profiling oder werden überproportional kriminalisiert. Es ist wichtig, die Polizei nur dann zu rufen, wenn es wirklich nötig ist, um unnötige Konsequenzen zu vermeiden. Versuche, die Situation friedlich und respektvoll zu lösen.

Überwache die Sicherheit der Person, bis sie geht

- **Sorge dafür, dass die Person sicher geht:** Achte darauf, dass die Person den Ort sicher verlässt und nicht in gefährliche Situationen gerät. Begleite sie zur Tür oder helfe, einen sicheren Transport zu organisieren.

Dokumentierung und Reflexion

- **Halte den Vorfall transparent fest:** Es kann hilfreich sein, den Vorfall zu dokumentieren, sowohl zu deinem Schutz als auch zur Klarheit des Ablaufs. Achte darauf, objektiv und ohne Annahmen zu schreiben, um Missverständnisse zu vermeiden.
- **Denk über mögliche Vorurteile nach:** Nimm dir nach der Situation Zeit, über etwaige Vorurteile oder Annahmen nachzudenken, die du vielleicht unbewusst gehabt hast. Denke darüber nach, ob deine Reaktion durch diese beeinflusst wurde, und überlege, wie du dich zukünftig verbessern kannst.